

«Wir geben der Jugend eine Stimme!»



Da lassen sich sämtliche Politiker nicht zweimal bitten: VU-Regierungskandidatin Marlies Amann-Marxer und VU-Regierungschefkandidat Thomas Zweifelhofer (vorne) sowie VU-Landtagsabgeordneter Peter Büchel (links) hörten gespannt, was der Jugendrat zu sagen hat.



Wenn das nicht mal etwas wirklich Sinnvolles ist: Maximilian Meyer, Caroline Forte, Brian Haas, Alisia Casagrande, Orlando Wanner bilden den Vorstand des Jugendrats Liechtenstein und haben damit eine Organisation einberufen, die Politik jungen Leute näherbringt. Bilder Daniel Schwendener

Vorgestern präsentierte sich der Jugendrat Liechtenstein der Öffentlichkeit. Zugleich wurde das erste Projekt vorgestellt. Die jungen Einwohner Liechtensteins werden anlässlich der bevorstehenden Landtagswahl vom Jugendrat über ihre Wahlmöglichkeiten informiert.

Vaduz. – Liechtensteins Jugendliche haben politisch kaum einen Einfluss und die Parteizugehörigkeit wird grösstenteils durch die familiäre Herkunft bestimmt. Diese weit verbreiteten Annahmen wurden unlängst

von einer internationalen Studie gestützt. Am vergangenen Samstag rüttelte eine Gruppe von sechs Jugendlichen an diesen Erkenntnissen. Der Jugendrat präsentierte sich vor den zahlreich versammelten Landtags- und Regierungsratskandidaten sowie weiteren politisch interessierten Bürger im Rathaussaal Vaduz der Öffentlichkeit.

Vertretung jugendlicher Interessen
Der Jugendrat fungiert nach Präsident Brian Haas als Ansprechpartner für jugendliche Anliegen und will mittels Bündelung von Interessen den Einfluss der jungen Erwachsenen stärken.

Zur möglichst wirkungsvollen Interessenvertretung sollen die Jugendlichen dort abgeholt werden, wo sie sich im Alltag bewegen: Im Internet. Auf Facebook, Twitter und der vereinseigenen Homepage können Anliegen an den Jugendrat herangetragen werden. Durch verschiedenste Veranstaltungen soll zudem bei den Jugendlichen das Interesse an der Politik geweckt werden.

Entstanden ist der Verein aus einem Mangel heraus. Jugendliche konnten bis anhin kaum an der politischen Meinungsbildung partizipieren. Das soll sich mit der Existenz des Jugendrats ändern. Dabei wird politische

Neutralität grossgeschrieben. So agiert der Verein unabhängig von Parteivorlieben, Herkunft und Nationalität. Betont wird dabei der integrative Beitrag durch die Offenheit gegenüber Anliegen von ausländischen Jugendlichen.

Wählen einfach gemacht

In einem ersten Schritt hat sich der Jugendrat der liechtensteinischen Variante des Schweizer Projekts «easyvote» gewidmet. Dabei erhalten in den nächsten Wochen rund 2900 Einwohner im Alter zwischen 17 und 25 Jahren politisch neutral aufbereitete Informationen zu den anstehenden

Landtagswahlen. Die Broschüre wird neben der Erläuterung des Wahlverfahrens zudem Informationen zu sämtlichen Parteien sowie allen Kandidaten enthalten.

Das von den Liechtensteiner Gemeinden und der Regierung finanzierte Projekt hat sich hehre Ziele gesetzt. Durch die in aller Kürze zusammengefassten Positionen der Kandidierenden sollen die jungen Erwachsenen zur Bildung einer eigenen politischen Meinung ermutigt werden. Wer weiss, ob in diesem Kontext die eingangs erwähnte Studie in fünf Jahren zu denselben Ergebnissen kommen würde. (ses)

MARKTPLATZ

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier der Altherr AG



Weihnachtsfeier: Erwin und Sonja Altherr (Inhaber), Gebi Huber, Andreas Augsburger, Bernhard Dunker, Astrid Knöpfel, Eugen Sele, Rosmarie Geisser, Christoph Broder, Hans Baumgartner. Auf dem Bild fehlt Cla Müller. Bild pd

Schaan. – Inmitten einer Auto-Erlebniswelt fand am 7. Dezember die Weihnachtsfeier der Altherr AG, Schaan, und Altherr Nutzfahrzeuge AG, Nesslau, statt. Rund 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Partner reisten am Samstag zur Autobau AG in Romanshorn.

Die Gastgeber Sonja und Erwin Altherr begrüßten die eintreffenden Gäste persönlich und baten zum Apéro. Nach einigen Begrüßungsworten von Geschäftsführer Gebi Huber, durften die Anwesenden in der Auto-Erlebniswelt verweilen. Anschliessend blickte Gebi Huber nochmals auf das ablaufende Jahr zurück, bevor das grosszügige Buffet eröffnet wurde. In zwischenzeitlichen

Verdauungsphasen sorgte ein A-capella-Chor aus dem Toggenburg humorvoll für musikalische Unterhaltung.

Gebührend geehrt

Erwin Altherr und Gebi Huber eröffneten die Ehrungen langjähriger Mitarbeiter. 8 Jubilare wurden für ihre Verdienste geehrt. Es waren dies aus dem Betrieb Nesslau Astrid Knöpfel, Rosmarie Geisser und Hans Baumgartner und aus Schaan Christoph Broder (alle 10 Jahre), Andreas Augsburger (15 Jahre), Bernhard Dunker (20 Jahre), Cla Müller (25 Jahre) und Eugen Sele für 40 Jahre. Allzu schnell schritt die Zeit voran, sodass die angekündigte Rückreise den Ausklang des Abends mit sich brachte. (pd)

Kanton St.Gallen Konkursamt



Konkursamtliche Grundstücksteigerung

Schuldnerin:

Genossenschaft Bad Rans, Badstrasse 44, 9475 Sevelen

Ort der Steigerung: Restaurant Cantina, Badstrasse, 9475 Sevelen

Datum der Steigerung: Dienstag, 5. Februar 2013, 10.00 Uhr

Auflage Steigerungsbedingungen: 11. bis 21. Januar 2013

Steigerungsobjekte:

Grundbuch Sevelen

1. Liegenschaft Nr. 791, Plan Nr. 17, Badstrasse 44+46, Sevelen

3'408 m², übrige befestigte Flächen (Plätze etc.), Gartenanlagen, geschlossene Bestockung, Fels
Konkursamtliche Schätzung CHF 144'000.00

2. Liegenschaft Nr. 799, Plan 17, Badstrasse, Sevelen

6'904 m², übrige befestigte Flächen (Plätze etc.), Acker, Wiese, Gartenanlagen
Konkursamtliche Schätzung CHF 1'170'000.00

3. Liegenschaft Nr. 833, Plan Nr. 18, Badstrasse, Sevelen

2'353 m², Acker, Wiese, Restaurant Vers.-Nr. 2713
Konkursamtliche Schätzung CHF 980'000.00

4. Liegenschaft Nr. 1360, Plan 17, Badstrasse 42, Sevelen

500 m², Gartenanlagen, Fels
Konkursamtliche Schätzung CHF 25'000.00

5. Liegenschaft Nr. 2554, Plan 18, Badstrasse, Sevelen

1'836 m² Gartenanlagen, geschlossene Bestockung
Konkursamtliche Schätzung CHF 61'000.00

Bemerkungen:

- a) Die Steigerungsobjekte können ab 11. Januar 2013 nach tel. Vereinbarung besichtigt werden (Tel.Nr. 058 229 82 07).
- b) Weitere Informationen unter www.konkurs.sg.ch / Liquidationsobjekte / Grundstücke.
- c) Es findet zuerst ein Einzelauftrag und anschliessend ein Gesamtauftrag sämtlicher Steigerungsobjekte statt. Massgebend für den Zuschlag ist das bessere Ergebnis.
- d) Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Zuschlagspreis eine Anzahlung wie folgt in bar oder mittels Bankcheck einer Bank mit Sitz in der Schweiz an die Order Konkursamt, zu leisten:
- **Anzahlung Zuschlag Einzelauftrag:**
• a) Liegenschaft Nr. 791: CHF 30'000.00
• b) Liegenschaft Nr. 799 und 833: je CHF 200'000.00
• c) Liegenschaft Nr. 1360: CHF 5'000.00
• d) Liegenschaft Nr. 2554 CHF 15'000.00
- **Anzahlung Zuschlag Gesamtauftrag:** CHF 250'000.00
Der Restbetrag ist zahlbar bis spätestens am 15. Februar 2013.
- e) Es wird ausdrücklich auf Art. 257 ff SchKG, Art. 130 ff VZG, Art. 71 ff KOV, sowie auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (SR 211.412.41) und die dazugehörige Verordnung (SR 211.412.411) verwiesen.

9471 Buchs, 17.12.2012
Konkursamt, Zweigstelle Buchs, Roger Bernegger